



BETRIEBSANWEISUNG

gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung

Firma/Abteilung:

Arbeitsbereich und Tätigkeit:

Verantwortlich:

Gefahrstoffbezeichnung

igepon - LSW

| | | |
|--------|--|------------|
| Basis: | Polysulfide, Di-tert-butyl | 1 - < 5% |
| | Polysulfide, Di-tert-dodecyl | 1 - < 5% |
| | Amine, C11-14-verzweigte Alkyl-, Monoheptyl-, Dihexylphosphate | 0,1 - < 1% |
| | Reaktionsprodukt von Bis(4-methyl-2-yl)Dithiophosphorsäure mit Phosphor, | |
| | Propylenoxid und Aminen, C12-14-Alkyl (verzweigt) | 0,1 - < 1% |
| | (Z)-octadec-9-ethylamin | 0,1 - < 1% |
| | Zinkbis[O,O-bis(2-ethylhexyl)]bis(dithiophosphat) | 0,1 - < 1% |
| | Diisododecylphenylphosphit | 0,1 - < 1% |
| | Triisododecylphosphit | 0,1 - < 1% |

Lieferant: igepa-chemie GmbH
Art. Nr.: 2084

Gefahren für Mensch und Umwelt



Achtung! igepon - LSW kann allergische Hautreaktionen verursachen. Das Produkt ist schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und Gefahrstoffmenge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen Schutzhandschuhe zu tragen. Des Weiteren sollte eine Schutzbrille verwendet werden sowie geeignete Schutzkleidung. Bei der Arbeit darf nicht gegessen, getrunken oder geraucht werden.

Verhalten im Gefahrfall

Verschüttetes Produkt muss mit saugfähigen Materialien aufgenommen werden und vorschriftsgemäß entsorgt werden. Produkt darf nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen. Es ist ungeeignet das brennende Produkt mit einem Wasservollstrahl zu löschen, daher sind die Löschmaßnahmen auf die Umgebung abzustimmen.

Weitere Anweisungen: _____

Erste Hilfe

Allgemeine Hinweise: Niemals einer bewusstlosen Person etwas über den Mund verabreichen.

Nach Einatmen: Frischluft, bei Unwohlsein Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt: Betroffene Haut mit Polyethylenglykol abwaschen, benetzte Kleidung wechseln.

Nach Augenkontakt: Unter fließendem Wasser gründlich ausspülen und Augenarzt konsultieren.

Bei Verschlucken: Mund ausspülen und viel Wasser trinken lassen.

Weitere Anweisungen: _____

Notruf: 112

Sachgerechte Entsorgung

Das Produkt ist schwach wassergefährdend, Wassergefährdungsklasse WGK 1. Es darf nicht in Gewässer gelangen. Entsorgung von Produkt und ungereinigten Gebinden gemäß der örtlichen behördlichen Vorschriften.

Gefährlicher Abfall nach dem Europäischen Abfallkatalog (2008/98/EG):

12 01 12 Gebrauchte Wachse und Fette.

15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.